



ELEKTRIKER
ÖSTERREICH

Veranstaltungstechnik



Mobile

**Veranstaltungstechnik:
sicher in die Zukunft**

Was wir bisher für unsere Br



Freie Fahrt am Wochenende:

Ausnahme vom Fahrverbot

Nach jahrelangen, intensiven Verhandlungen ist es uns gelungen: Die Ausnahme vom Wochenend- und Feiertagsfahrverbot steht und ist in der StVO verankert.

- Transport samstags von 15 bis 24 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 0 bis 22 Uhr
- **keine Sondergenehmigung mehr notwendig**, die Zusatzkosten entfallen

- gültig für eigene, geleaste und gemietete Fahrzeuge, nicht jedoch für Spediteure in Ihrem Auftrag
- **Voraussetzung:** eine aufrechte VT-Mitgliedschaft, „Beleuchter bzw. Beschaller“ im Gewerbewortlaut

Ihr Vorteil: planbare Auf- und Abbauzeiten und ein echter Wettbewerbsvorteil.

anche erreicht haben

Unsere Lehre:

Darauf können wir stolz sein

Ein topmodernes Berufsbild entsteht nicht von heute auf morgen. Das hohe Niveau der Ausbildung ist das Ergebnis jahrelanger Arbeit. Der Lehrabschluss ist aktuell dem NQR-Niveau 4 zugeordnet und damit europaweit vergleichbar.

- **Elektrotechnik und Sicherheit auf höchstem Niveau:** Aktuelle Normen und strenge Schutzkonzepte sind fest in der Ausbildung verankert.
- **Modernste Veranstaltungstechnik:** von digitaler Multimediatechnik bis zur

fundierten Festigkeitslehre für sicheres Rigging und Bühnenbau, das technische Fundament ist breiter denn je.

- **Ganzheitliches Veranstaltungsmanagement:** Kalkulation, Logistik, gewerkeübergreifende Koordination und behördliche Auflagen sind integraler Bestandteil der Lehre.

Ihr Vorteil: Fachkräfte, die Technik, Sicherheit und Projektabwicklung von Anfang an beherrschen.



Wir bewegen etwas.

Für Sie. Für ganz Österreich.

Veranstaltungstechnik ist mehr als ein Beruf, sie ist Leidenschaft und das Kunsthandwerk des 21. Jahrhunderts. Sie und ihre MitarbeiterInnen sind es, die hinter den Kulissen dafür sorgen, dass täglich unzählige unvergessliche Momente überhaupt möglich werden.

Mit über 2.500 Mitgliedern ist die Veranstaltungstechnik eine der größten Berufsgruppen in der Elektroinnung. Wir bedanken uns herzlich für das Vertrauen, Ihre Ideen tatkräftig umsetzen zu können.

Diese geballte Kraft nutzen wir, um für Sie optimale politische bzw. wirtschaftliche Voraussetzungen zu schaffen und damit Ihren beruflichen Erfolg zu unterstützen.

Wir würden uns über Ihre Ideen, die Rahmenbedingungen der österreichischen Veranstaltungstechnik-Branche weiterhin verbessern zu können, sehr freuen. Auf den folgenden Seiten finden Sie die Meilensteine der jüngsten Zeit. Dieser Folder ist mehr als eine Übersicht. Er ist die Bestätigung, dass sich Zusammenhalt und gemeinsames Engagement für unser Gewerk gut rentiert.



Ihr Christian Bräuer
Innungsmeister



Ihr Alexander Kränkl
Berufsgruppenobmann

Kontakt:

Bundesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker
Schaumburggasse 20/4, 1040 Wien
Telefon: +43 1 34 34 395 103, Mail: elektro@technik-energie.at



Höhere Berufsqualifikation: für europaweite Kompetenz

Wir arbeiten aktuell an der Höheren Berufsqualifikation auf NQR-Niveau 5, eine Stufe über dem Lehrabschluss und dem Fachdiplom auf NQR-Niveau 6. Der Verordnungsentwurf liegt bereits vor:

- **Praxis statt Kurs:** Der Abschluss erfolgt über die Validierung von drei realen Referenzprojekten aus Ihrer Praxis, ergänzt durch Projektpräsentation und Fachgespräch.
- **Spezialisierung:** Vertiefung in ein bis zwei Gebieten: mobile Beleuchtungs-, Ton- bzw. Beschallungs-, Video- oder Rigging- und Hängetechnik.
- **Zulassung:** drei Jahre Praxis (HTL, Meister, Hochschule), vier Jahre (Lehre, Fachschule) oder acht Jahre ohne einschlägigen Abschluss.

Ihr Vorteil: ein anerkannter Qualifikationsnachweis, der die Kompetenz Ihres Betriebs noch mehr sichtbar macht.



Sicherheit, die gilt:

die neue ONR 151060

Die neue ONR ist die Leitlinie für Dimensionierung, Errichtung und Betrieb mobiler Veranstaltungstechnik. Sie umfasst den gesamten Ablauf; von der Planung über Aufbau und Betreuung während der Veranstaltung bis zum Abbau.

Zusätzlich definiert sie Benennungen von Arbeitsmitteln und Arbeitsvorgängen und schafft damit eine einheitliche Sprache für

alle Beteiligten. Neu sind unter anderem:

- erweiterte Anforderungen an Rigging- und Hängetechnik
- Anpassung der elektrotechnischen Anforderungen an die OVE E 8101:2019

Ihr Vorteil: eine anerkannte Grundlage, auf die Sie sich gegenüber Auftraggebern und Behörden berufen können.

Verträge, die halten:

die Muster-AGB

Geprüfte Vertragsgrundlagen gehören zur Grundausstattung – erstellen und aktuell halten müssen Sie sie aber nicht selbst. Die Muster-AGB Ihrer Innung dienen als Orientierungshilfe und können unter Berücksichtigung Ihrer betrieblichen Gegebenheiten als Grundlage für

Ihre eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen herangezogen werden.

Ihr Vorteil: rechtliche Sicherheit ohne eigenen Rechercheaufwand. Ein Service Ihrer Innung.



Ausbildung mit System:

der Ausbildungsleitfaden



Wer ausbildet, muss sich nicht alles selbst erarbeiten. Der 170 Seiten starke „Ausbildungsleitfaden Veranstaltungstechnik“ ist ein praxisorientiertes Werkzeug für Ausbilder:innen und Lehrlinge. Er wurde unter tatkräftiger Beteiligung der Berufsgruppe Veranstaltungstechnik ausgearbeitet.

Ihr Vorteil: gesicherte Ausbildungsqualität und weniger Aufwand im Ausbildungsalltag. Kostenloser Download unter www.qualitaet-lehre.at



scan me!

Prüfen, was zählt:

die Lehrabschlussprüfung Neu



Die Lehrabschlussprüfung wurde an die Ausbildungsverordnung angepasst. Prüfungsinhalte und Berufsbild greifen damit ineinander: Was im Betrieb und in der Berufsschule vermittelt wird, wird auch geprüft.

- für Lehrlinge: eine faire Prüfung ohne Überraschungen
- für Prüferinnen und Prüfer: eine klare Grundlage
- für Ihren Betrieb: die Sicherheit, dass die Ausbildung auf ein klares Ziel zuläuft